

Wählen ist einfach: Die Europawahl

In leichter
Sprache!



Herausgegeben von

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

SoVD
Jugend

Am 25. Mai 2014 ist die Europa-Wahl.

Dann wählen wir
das Europäische Parlament.

Auch Sie dürfen wählen.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!



Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen:

- 1 Was die Europäische Union ist.**
Das steht auf den Seiten mit dem blauen Punkt.
 - 2 Worum es bei der Europawahl überhaupt geht.**
Das steht auf den Seiten mit dem lila Punkt.
 - 3 Wen Sie wählen können.**
Das steht auf den Seiten mit dem hellgrünen Punkt.
 - 4 Wie Sie wählen können.**
Das steht auf den Seiten mit dem grünen Punkt.
 - 5 Warum Sie wählen sollten.**
Das steht auf der Seite mit dem roten Punkt.
-

Außerdem lernen Sie Europa
ein bisschen kennen.

Das macht auf jeden Fall Spaß.



Europa



Europa besteht aus vielen Staaten.
Staaten sind Länder.

Einige davon kennt man ganz gut.

Zum Beispiel:



Frankreich

Seine Haupt-Stadt ist Paris.
Da steht der Eiffel-Turm.



Spanien

Zu Spanien gehört auch Mallorca.
Da machen viele Deutsche Urlaub.



England

Seine Haupt-Stadt ist London.
Da wohnt Königin Elisabeth.
Und ihr Enkel William
mit seiner Frau Kate.



Polen

Das ist die Heimat
von Robert Lewandowski.
Der spielt Fußball.



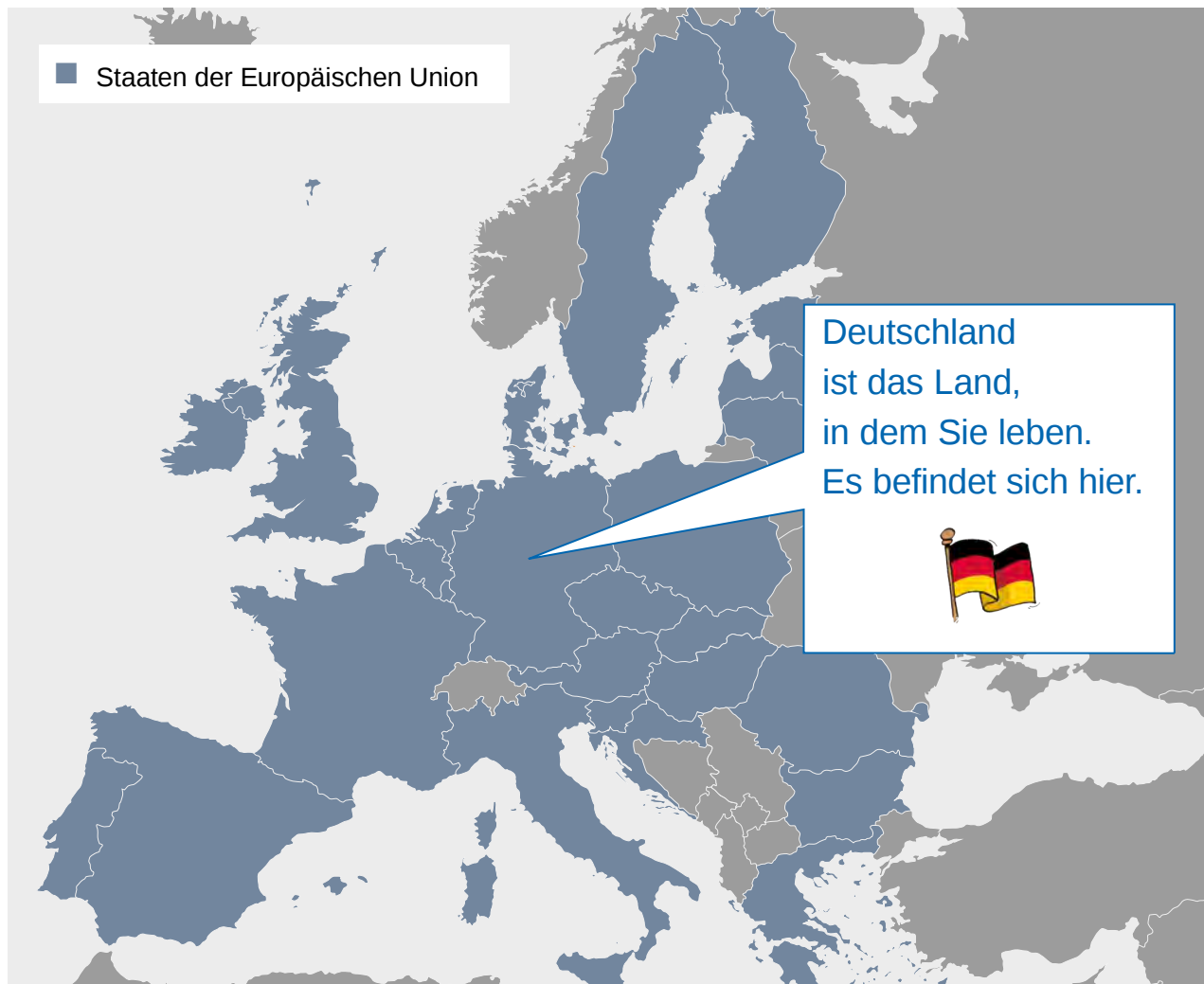
In Europa gibt es
insgesamt 50 Staaten.

In Europa haben sich 28 Staaten
zu einer Union vereinigt.



Nicht alle Europäischen Staaten
gehören also zur Europäischen Union.

Wir meinen meistens die **Europäische Union**
wenn wir von **Europa** sprechen.



Die Europäische Union

28 Staaten in Europa
gehören heute zur Europäischen Union.

Union heißt Vereinigung.

Das ist wie ein Sportverein.

Alle Mitglieder haben gemeinsame Ziele.
Die wollen sie auch zusammen erreichen.



Die Union heißt **Europäische Union**.
Man kann auch einfach **EU** sagen.



Europa im Alltag

In jedem Supermarkt findet man Europa.



Da gibt es französischen Käse.



Und italienischen Wein.



Da gibt es polnische Wurst.



Und dänische Butter.



Da gibt es deutsche Schokolade.



Und schwedisches Knäckebrot.



Wenn wir einkaufen gehen,
haben wir die Wahl.
Wir nehmen,
was uns am besten schmeckt.
Oder was am wenigsten kostet.

Vielleicht kaufen wir auch Getränke.
Wir können auch zu Hause
einfach Wasser
aus dem Wasser-Hahn trinken.
Das Wasser ist gut.
Dafür sorgt die Europäische Union.



Manchmal geht unser Handy
schon nach einem Jahr kaputt.
Dann ärgern wir uns.
Aber zwei Jahre lang
muss das Geschäft es ausbessern.
Das kostet uns nichts.
Oder wir kriegen ein neues Handy.
Dafür sorgt die Europäische Union.



Worum geht's in Europa?

Die Europäische Union kümmert sich also um vieles.
Deshalb ist es wichtig mitzureden.

Damit das passiert,
was wir wirklich wollen.

Die Europäische Union kümmert sich um vieles:

- Die Gleich-Berechtigung aller Menschen.

Das heißt:

Es gibt Männer und Frauen.

Es gibt Junge und Alte.

Es gibt Menschen mit Behinderung.

Es gibt Menschen ohne Behinderung.

Alle haben die gleichen Rechte.

Alle müssen gleich behandelt werden.



- Die Arbeits-Möglichkeiten in Europa.

Das heißt:

Alle sollen Arbeit haben.



- Den Umwelt-Schutz in Europa.

Das heißt:

Wir wollen gute Luft atmen.



- Den Verbraucher-Schutz.

Das heißt:

Wir wollen gute Lebens-Mittel kaufen.



- Die Sicherheit vom Euro.
Das heißt:
Wir wollen auch im nächsten Jahr
für unser Geld
viel kaufen können.
- Die Freizügigkeit.
Das heißt:
Wir können überall
in der Europäischen Union leben.
Wo es uns gefällt.
- Den freien Reise-Verkehr in Europa.
Das heißt:
Wir können hinfahren,
wohin wir wollen.
- Die Hilfe für arme Staaten in der Welt.
Das heißt:
Wir helfen Menschen in Afrika.
Damit sie genug zu essen haben.
Damit sie genug Geld erhalten.



Das alles macht die Europäische Union.

Aber es gibt verschiedene Ideen.

Wie man die Ziele erreichen kann.

Wer entscheidet das denn alles?

Bei so vielen Aufgaben
gibt es dauernd etwas zu entscheiden.
Das ist klar.

Das machen zum einen
unsere Regierungen.
Das sind die Bundes-Kanzlerin
und die Minister und Ministerinnen.
Die kennen wir ja aus dem Fernsehen.



Jede Woche fahren die Bundes-Kanzlerin
oder ein Minister nach Brüssel.
Das ist die Haupt-Stadt
der Europäischen Union.
Sie liegt in Belgien.



In Brüssel treffen sie ihre Kollegen
aus anderen Ländern.
Gemeinsam entscheiden sie dann.

Oft streiten sie sich vorher.
Jeder will,
dass es nach seinem Kopf geht.
Das kennen wir ja auch alle.



Aber dann vertragen
sie sich wieder.
Und sie einigen sich.
Diese Treffen heißen Rat.

Angela Merkel,
Bundes-Kanzlerin
von Deutschland



François Hollande,
Präsident
von Frankreich



Und jetzt kommen Sie ins Spiel!

Der Rat ist also wichtig.
Aber er entscheidet nicht alleine.

Die Bürger und Bürgerinnen
in Europa reden mit.
Die können aber nicht alle
nach Brüssel fahren.

Deshalb gibt es eine Vertretung
der Bürger und Bürgerinnen.
Das ist das Europäische Parlament.

Die Vertreter der Bürger und Bürgerinnen
nennt man Abgeordnete.

Und die werden gewählt.

Von uns allen.

In der ganzen EU.

Zum Beispiel



in Frankreich.



Und in Polen.



Und in Spanien.



Und in Italien.



Und natürlich in Deutschland.



Das Europäische Parlament vertritt uns.

Es vertritt auch Sie.

So sieht es im Europäischen Parlament aus:



Im Parlament besprechen die Abgeordneten,
was in Europa getan werden muss.

Sie berücksichtigen dabei
ihre Wähler und Wählerinnen,
die bei der Wahl
für sie abgestimmt haben.

So werden die Wähler und Wählerinnen
in Europa vertreten.

Sie haben die Wahl

Wählen heißt auswählen.

**Sie entscheiden,
wer Sie im Europäischen Parlament
vertreten soll.**

Sie wählen den,
der Ihnen am besten passt.
Also den,
der die gleiche Meinung hat wie Sie.
Oder dem das gleiche wichtig ist,
was Ihnen wichtig ist.

Bei der Wahl bewerben sich
viele Menschen.
Sie bewerben sich
für das Europäische Parlament.
Ein anderes Wort
für bewerben ist kandidieren.
Deshalb nennt man sie
auch Kandidaten.



Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament
besteht aus vielen Abgeordneten.
Ganz genau sind es 751 Abgeordnete.
Die kommen aus allen Staaten
der Europäischen Union.
Fast 100 davon kommen aus Deutschland.

Kein anderes Land
stellt so viele Abgeordnete
wie Deutschland.
Deutschland ist das größte Land
der Europäischen Union.

**Wer diese fast 100 Personen sind,
entscheiden die Wähler und Wählerinnen.
Das sind Sie!**

Die Kandidaten und Kandidatinnen
gehören zu verschiedenen Parteien.
Eine Partei ist eine Gruppe
von Menschen mit gleichen Zielen.
Sie haben sich zusammengeschlossen,
um diese Ziele durchzusetzen.
Dafür benötigen sie Ihre Stimme.
Das ist das Kreuz auf dem Stimmzettel.



Für die Wahl hat jede Partei
eine Liste aufgestellt.

Auf den Listen stehen die Namen,
wer ins Europäische Parlament soll.

Sie kommen aber nur rein,
wenn die Wähler oder die Wählerinnen
diese Liste wählen.

Und je mehr Stimmen eine Partei erhält,
desto mehr von den
fast 100 deutschen Abgeordneten
kommen von ihrer Liste.

Jeder Wähler und jede Wählerin
hat also eine Stimme.
Die wird für eine Partei abgegeben.

Sie haben bei der Wahl einen Stimmzettel.
Auf dem kreuzen Sie die Partei an,
also die Liste mit den Namen,
die Ihnen am besten gefällt.

Eine Partei mit vielen Stimmen ist stark.
Eine starke Partei
schickt viele Abgeordnete
ins Europäische Parlament.



Wer wird gewählt?

Zur Wahl stehen in Deutschland die Parteien,
die jetzt schon im Europäischen Parlament sind:

- CDU und CSU
- SPD
- Grüne
- FDP
- Die Linke

Es gibt auch kleinere Parteien,
über die wir nicht so viel hören.

Aber sie stehen auch zur Wahl.

Sie können auch eine von diesen Parteien wählen.



DIE LINKE.



Wen soll ich wählen?

Wählen Sie die Partei,
die Ihnen am besten gefällt.

Das können Sie selbst entscheiden.

Daher werben die Parteien
um Ihre Stimme.
Das ist der Wahl-Kampf.

Im Wahl-Kampf stehen
die Mitglieder der Parteien
auf der Straße.
Dort können Sie
mit ihnen reden.
Sie können sie alles fragen.
Sie können sich
was zum Lesen geben lassen.



Vielleicht steckt auch
etwas zum Lesen in Ihrem Brief-Kasten.
Im Fernsehen werben die Parteien
mit kurzen Filmen.



Dann treffen Sie Ihre Entscheidung.
Es gibt keine Partei,
bei der einem alles gefällt.
Aber die Ihnen am besten gefällt,
kriegt Ihre Stimme.

So geht's

In Deutschland können Sie wie jeder andere zur Wahl gehen.

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Sie müssen die deutsche Staats-Angehörigkeit haben.

Das heißt:

Sie müssen Deutsche oder Deutscher sein.

Oder die Staats-Angehörigkeit von einem anderen Land der Europäischen Union haben.

- Sie müssen im Wähler-Verzeichnis von Ihrem Wohn-Ort stehen.

Haben Sie einen Betreuer für alle Angelegenheiten?

Dann sprechen Sie mit Ihrem Betreuer.

Denn Menschen mit Betreuer dürfen normalerweise nicht wählen.

Aber vielleicht können Sie Ihr Wahlrecht trotzdem erhalten. Darüber entscheidet dann ein Richter.



Sie erfahren den Termin,
wann Sie wählen können,
per Post mit einer Wahlbenachrichtigung:

Uhrzeit und Tag der Wahl

2

Ort,
wo Sie wählen

Natürlich auch,

Sie gehen dann an dem Tag zur Wahl,
der auf der Wahl-Benachrichtigung steht,
zu dem Ort,
der unter „Wahlraum“ steht.



**Was tun Sie,
wenn Sie
keine Wahl-Benachrichtigung
bekommen haben?**

Kein Problem:

Fragen Sie beim Rathaus nach,
wie Sie das Wahlamt erreichen.
Im Wahlamt erhalten Sie
eine Wahl-Benachrichtigung.

So wählen Sie im Wahllokal

Am Tag der Wahl gehen Sie zu Ihrem Wahllokal.
Ort und Termin erfahren Sie
auf der Wahl-Benachrichtigung.

Nicht vergessen!
Nehmen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung
und Ihren Personal-Ausweis
mit ins Wahllokal.

Zeigen Sie im Wahllokal
Ihre Wahlbenachrichtigung vor
und Ihren Personalausweis.

Anschließend gibt man
Ihnen einen Stimmzettel.

Jetzt kommt
der spannende Moment:
Sie gehen in die Wahlkabine
und wählen.

**Sie machen Ihr Kreuz
ganz allein und geheim.**

Wer Hilfe braucht,
kann sich den Stimmzettel
von den Wahl-Helfern
oder einer Begleitung
vorlesen lassen.



Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014 im Bundesland XY		
Sie haben 1 Stimme		
 Bitte hier ankreuzen		
1	ABC-Partei 1. Herrmann Jedermann, MdB, Jederburg 2. Lieschen Müller, Lehrerin, Überall 3. Jens Jeder, Schlosser, Jederburg 4. Lore Ipsum, Sekretärin, Beliebigsstadt 5. Franz Platz-Halter, MdB, Überall	6. Kurt Jeder-Mann, Hausmann, Jederburg 7. Heinz Beliebige, Angestellter, Großstadt 8. Inge Irgendwer, Direktorin, Überall 9. Otto Normalverbraucher, Sekretär, Kleinstadt 10. Hilde Blindtext, MdB, Dorf
2	XYZ-Partei 1. Eva Adam, Kauffrau, Hafenstadt 2. Karl Musterbürger, Rektor, Überall 3. Isolde Jederfrau, Redakteurin, Beliebigsstadt 4. Lore Ipsum, Sekretärin, Beliebigsstadt 5. Dr. Fritz Fisch, Arzt, Überall	6. Peter Bürger, Studienrat, Überall 7. Harald Mitmensch, Angestellter, Kleinerort 8. Heike Musterbürger, Beamte, Hauptstadt 9. Kurt Icksüpsilon, Einzelhändler, Jottwede-Stadt 10. Paul Kandidat, MdB, Kleinstädchen
3	123-Partei 1. Adam Eva, Kaufmann, Überall 2. Marianne Muster-Bürger, Hausfrau, Jederstadt 3. Isidor Jedermann, Rektor, Beliebigsstadt 4. Dr. Hans H. H., Rechtsanwalt, Kleinerort 5. Dr. E. H. H., Juristin, Überall	6. Max Stramm, Koch, Hafenstadt 7. Harold Pupil, Lehrer, Vordemore 8. Meike Muster, Beamtin, Überall 9. Albert Ego, Buchhändler, Überall 10. Petra Publik, MdB, Dörfchen

Der Stimmzettel

Auf dem Stimmzettel stehen die Parteien.
Und die Listen
mit den bekanntesten Kandidaten
dieser Parteien.
Die größten Parteien stehen am Anfang.

Sie haben eine Stimme.

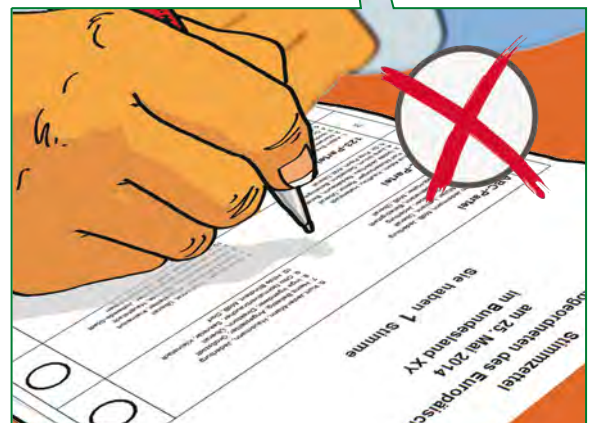
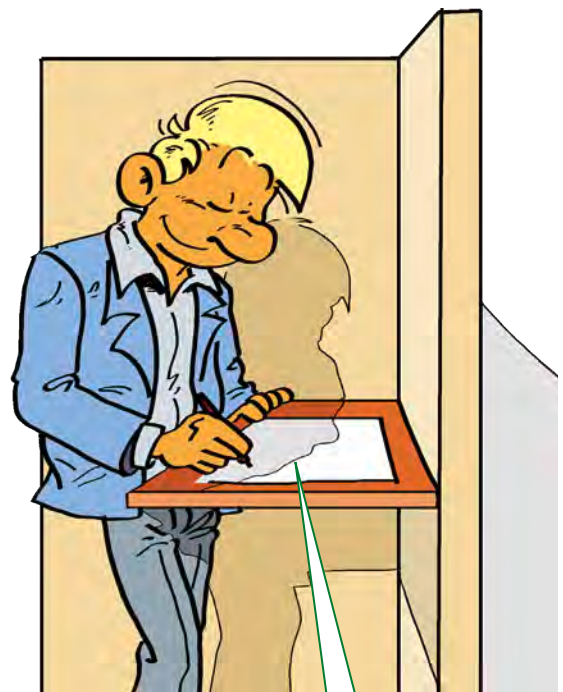
Das heißt:

Sie können eine Partei ankreuzen.
Aber nur eine.
Sonst ist der Stimmzettel ungültig.
Dann zählt Ihre Stimme nicht.

Sie kreuzen die Partei an,
für die Sie sich entschieden haben.

**Wen Sie wählen,
geht keinen etwas an.**

Auf den Stimmzettel
kommt nur das Kreuz.



Falten Sie nun den Stimmzettel.
Dann gehen Sie zur Wahlurne:
Das ist die Kiste,
in die alle Stimmen hineinkommen
und stecken Ihren Stimmzettel
in den Schlitz.

Das war's.
Sie haben gewählt.

Am Abend
werden in der ganzen Europäischen Union
alle Urnen geöffnet
und die Stimmen gezählt.



Wenn Sie nicht zur Wahl können

Keine Sorge:

Sie können auch wählen,
wenn Sie am Wahl-Tag
nicht zur Wahl gehen können.
Vielleicht sind Sie krank
oder im Urlaub.

Deshalb gibt es die Briefwahl:
Mit der Briefwahl können Sie
schon vorher wählen
- und zwar per Post oder im Wahlamt!
Sie erhalten dann
Ihren Stimmzettel schon vorher.
Wählen können Sie bis zum Wahltag.

Damit Sie den Stimmzettel erhalten,
müssen Sie die Briefwahl erst beantragen.

Das geht mit dem Antrag,
der auf der Rückseite
Ihrer Wahl-Benachrichtigung steht.

Fragen Sie jemanden,
der Ihnen beim Ausfüllen
vom Antrag helfen kann.



So sieht ein ausgefüllter Antrag zur Briefwahl aus:

Sie können dabei entscheiden, wie Sie mit der Briefwahl wählen wollen:

- 1 Sie erhalten den Stimmzettel per Post und schicken ihn ausgefüllt wieder per Post zurück.
- 2 Sie gehen selbst ins Wahlamt und wählen persönlich.

Für die Briefwahl erhalten Sie:

- den Stimmzettel
- einen blauen Umschlag
- einen Wahlschein
- einen roten Umschlag

Wahlscheinantrag¹⁾ (Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeindebehörde abgeben oder bei Postversand im frankierten Umschlag absenden)		Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie n i c h t in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres/r Kreises / kreisfreien Stadt oder wenn Sie durch Briefwahl wählen wollen.
An die Gemeindebehörde		Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen.		
Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014		
Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins - für		
Familienname, Vornamen MUSTERFRAU, MATHILDE		Geburtsdatum 25.05.1980
Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) JEDERSTR. 3, 00000 ÜBERALL		
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen ²⁾		
☒ soll an meine obige Anschrift geschickt werden.		
☐ soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden.		
Vor- und Familienname mit Vorname Postleitzahl, Ort		
(son in diesen Antrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.		
Datum 23.02.2014		Unterschrift des Wahlberechtigten <i>Musterfrau</i>

Wichtig:
Ihre Unterschrift!



So wählen Sie mit Briefwahl

Die Briefwahl geht genauso einfach
wie die Wahl im Wahllokal.
Sie erhalten einen Stimmzettel.
Mit dem wählen Sie.

Lassen Sie sich dabei helfen,
wenn Sie möchten.

**Sie entscheiden,
wen Sie wählen.**

Sie haben eine Stimme.
Die geben Sie für eine Liste ab.
Machen Sie nur ein Kreuz.
Sonst ist der Stimmzettel ungültig.
Dann stecken Sie Ihren Stimmzettel
in den blauen Wahl-Umschlag.
Kleben Sie den Wahl-Umschlag zu.

Stimmzettel
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments
am 25. Mai 2014
im Bundesland XY

Sie haben **1** Stimme


 Bitte hier
ankreuzen

ABC-Partei 1	1. Herrmann Jedermann, MdB, Jederburg 2. Lieschen Müller, Lehrerin, Überall 3. Jens Joder, Schlosser, Jederburg 4. Lore Ipsum, Sekretärin, Beliebigsstadt 5. Franz Platz-Halter, MdB, Überall	6. Kurt Jeder-Mann, Hausmann, Jederburg 7. Heinz Beilebig, Angestellter, Großstadt 8. Inge Irgendwer, Direktorin, Überall 9. Otto Normalverbraucher, Sekretär, Kleinstadt 10. Hilde Blindtext, MdB, Dorf	☐
XYZ-Partei 2	1. Eva Adam, Kauffrau, Hafenstadt 2. Karl Musterbürger, Rektor, Überall 3. Isolde Jederfrau, Redakteurin, Beliebigsstadt 4. Lore Ipsum, Sekretärin, Beliebigsstadt 5. Dr. Fritz Fisch, Arzt, Überall	6. Peter Bürger, Studienrat, Überall 7. Harald Mimmensch, Angestellter, Kleinerort 8. Heike Musterbürger, Beamte, Hauptstadt 9. Kurt Icksüpsilon, Einzelhändler, Jottwede-Stadt 10. Paul Kandidat, MdB, Kleinstesstäddchen	☐
123-Partei 3	1. Adam Eva, Kaufmann, Überall 2. Marianne Muster-Bürger, Hausfrau, Jederstadt 3. Isidor Muster, Rektor, Beliebigsstadt 4. Lore Ipsum, Sekretärin, Überall	6. Max Stramm, Koch, Hafenstadt 7. Harold Pupil, Lehrer, Vordemtore 8. Meike Muster, Beamtin, Überall 9. Albert Egon, Einzelhändler, Überall 10. Peter Muster, MdB, Dörfchen	☐



Dann müssen Sie
den Wahlschein unterschreiben.
Ihre Unterschrift ist wichtig

**Wichtig:
Ihre Unterschrift!**

In den roten Umschlag
stecken Sie zwei Dinge:

- 1 den blauen Umschlag
mit Ihrem Stimmzettel
- 2 den Wahlschein
mit Ihrer Unterschrift

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Wahlschein
für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

Nur gültig für den Kreis / die kreisfreie Stadt

Frau / Herr

Wahlschein-Nr.

Wählerverzeichnis-Nr.

oder vorgesehener Wahlbezirk

☐ ¹⁾ oder Wahlschein gem. § 24 Abs. 2 EuWO.
geboren am

²⁾ wohnhaft in Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Kreis / der kreisfreien Stadt teilnehmen

1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises - Unionsbürger eines Identitätsausweises - oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Kreises / der oben genannten kreisfreien Stadt
o d e r
2. durch Briefwahl.

Ort, Datum (Dienststempel)

Die Gemeindebehörde
(Unterschrift des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten der Gemeinde / kann bei automatischer Erteilung des Wahlscheins entfallen)

Achtung!
Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen und unterschreiben.**
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl ³⁾

Ich versichere gegenüber dem Kreiswahlleiter / Stadtwahlleiter / der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich- als Hilfsperson ⁴⁾ gemäß dem erklärten Willen des Wählers - gekennzeichnet habe.

Unterschrift des Wählers - oder - Unterschrift der Hilfsperson ⁴⁾

Datum, Vor- und Familienname

Datum, Vor- und Familienname

Weitere Angaben in Blockschrift!

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer

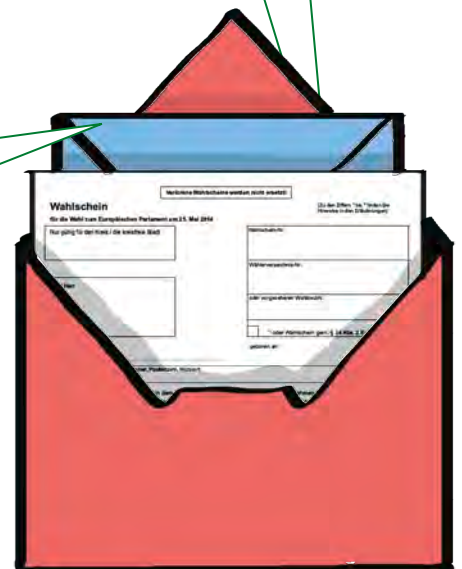
Postleitzahl, Wohnort

Erläuterungen

1) Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde ankreuzen.
2) Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.
3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
4) Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfestellung bei der Wahl des gehinderten Wählers erlangt hat. Nicht Zutreffendes streichen.



1



Nun wird der rote Wahl-Umschlag zugeklebt
und zum Briefkasten gebracht
und eingeworfen.

Sie brauchen keine Briefmarke!



Oder Sie stecken ihn
in die Wahlurne im Wahlamt.

Fertig –
Sie haben mit der Briefwahl gewählt!



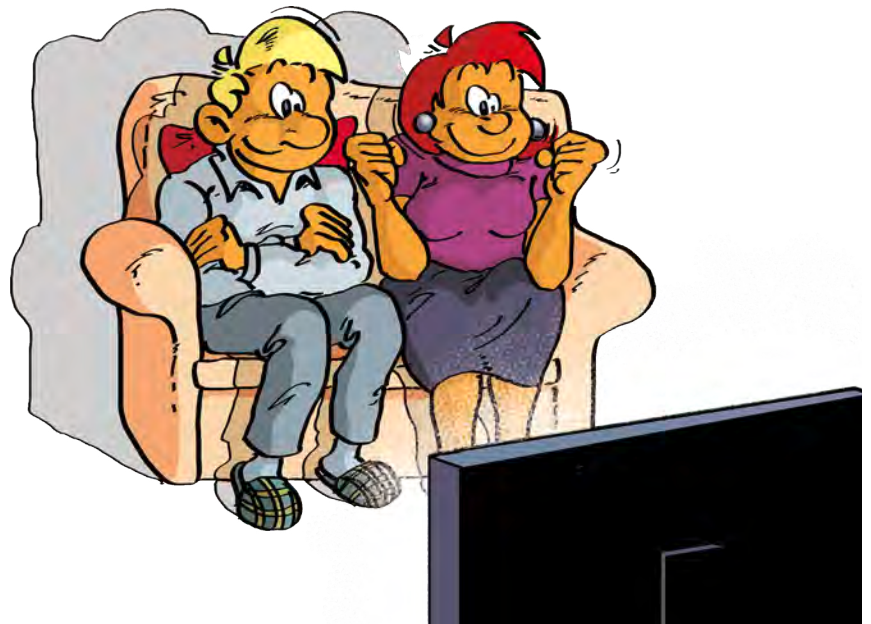
Wählen ist einfach.
Das haben Sie gesehen.

Also: Machen Sie mit.

Sie wissen am besten,
was gut für Sie ist.
Wählen Sie das Europa Parlament!

Abends können Sie
im Fernsehen sehen,
wer gewonnen hat.

Am nächsten Tag
steht das auch in der Zeitung.
Sie können dann auch sehen,
wie die anderen in Europa gewählt haben.



Warum Sie wählen sollten:

Hier sind fünf Gründe,
warum Sie zur Wahl gehen sollten:

- 1 Alle können wählen gehen.
Sie gehören dazu.
So können Sie mitbestimmen.
- 2 Die Politiker sollen machen,
was die Menschen wollen.
Dazu müssen sie aber auch wissen,
was die Menschen wollen.
Das zeigen die Bürger und Bürgerinnen
bei den Wahlen.
- 3 Sie wissen selbst am besten,
was gut ist für Sie.
Also wählen Sie die Partei,
die Ihren Vorstellungen am besten entspricht.
- 4 Wenn Sie nicht entscheiden,
entscheiden andere für Sie.
- 5 Wir leben gut zusammen in Europa.
Mit dem Wählen zeigen wir,
dass uns das wichtig ist.

Was ist das?

Brüssel

Das ist die Haupt-Stadt Belgiens.
Und es ist auch die Haupt-Stadt
der Europäischen Union.
Hier arbeitet die Europäische Kommission.
Hier arbeitet der Rat.
Hier haben die Abgeordneten
des Europäischen Parlaments ihre Büros.

Europäische Kommission

Das ist die Verwaltung der Europäischen Union.
Die sitzt in Brüssel und passt auf,
dass alles klappt.
Die Kommission tut,
was der Rat und das Parlament ihr sagen.

Europäisches Parlament

Das ist die Vertretung
der europäischen Bürger und Bürgerinnen.
Es entscheidet gemeinsam mit dem Rat.
Das Parlament wird
von den Bürgern und Bürgerinnen
der Europäischen Union gewählt.

Europäischer Rat

Das sind die Chefs der Regierungen
aus den Ländern
der Europäischen Union.
Aus Deutschland gehört
die Bundes-Kanzlerin Angela Merkel
zum Europäischen Rat.

Haupt-Stadt

.....

Das ist die Stadt,
in der die Regierung arbeitet.
Die deutsche Haupt-Stadt ist Berlin.
Die italienische Haupt-Stadt ist Rom.
Die europäische Haupt-Stadt ist Brüssel.

Stimme

.....

Damit ist Ihre Wähler-Stimme gemeint.
Die geben Sie bei der Wahl ab.
Das geht so,
dass Sie auf dem Stimmzettel
eine Partei ankreuzen.

Stimmzettel

.....

Auf dem Stimmzettel stehen die Parteien.
Und die Listen mit den
bekanntesten Kandidaten dieser Parteien.
Eine kann man ankreuzen.
Dann steckt man den Stimmzettel in die Urne.
Damit hat man gewählt.

Wahllokal

.....

Das ist der Ort,
wo Sie Ihre Stimme abgeben.
Er steht auf der Wahlbenachrichtigung.
Meist ist es ein Klassen-Zimmer in einer Schule
oder im Rathaus.



Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Adenauerallee 86
53113 Bonn
info@bpb.de

SoVD-Jugend

Sozialverband Deutschland e.V.

Stralauer Str. 63
10179 Berlin
Tel. 030 / 72 62 22 - 127
Fax 030 / 72 62 22 - 311
jugend@sovd.de | www.sovdjugend.de

Verfasser:

Eckart D. Stratenschulte

Redaktion:

Maik Theede-Fagin
Wolfram Hilpert

Illustrationen:

Matthias Herrndorff

Fotonachweise:

K1 | S3: ©jogyx - Fotolia, K2 | S2: ©European Union 2013 European Parliament

Druck:

Bonifatius GmbH, Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn

Exemplare der Broschüre können hier bestellt werden:

Publikationsversand der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Postfach 501055
18155 Rostock
Fax.: +49 (0)38204 66-273

E-Mail: bestellungen@shop.bpb.de
online bestellbar:
www.bpb.de/shop (Bestellnr. 9.422)